

MUSEL PIKES

Optimismus an der Mosel

Trainer Baum verfolgt mit der Mannschaft hohe Ziele

VON KIM THESEN

Frank Baum ist zurück an alter Wirkungsstätte. Nicht zuletzt auf den Schultern des deutschen Trainers ruhen die Hoffnungen, dass die Musel Pikes in dieser Saison für positive Schlagzeilen in der Liga sorgen können. Insgeheim hofft man an der Mosel darauf, dass die Mannschaft ganz oben mitmischen kann.

In den vergangenen beiden Jahren erreichten die Moselaner jeweils die Titelgruppe, um dann jedoch zwei Mal auf dem sechsten Platz zu landen – gegen die stärkeren Teams der Liga war in der Regel nichts zu holen. Dies soll sich in dieser Saison ändern, auch wenn „das erste Ziel eindeutig die Qualifikation für die Top Sechs ist“, so Frank Baum, der nach seiner dreijährigen Zeit bei TBB Trier wieder die Fäden bei den Musel Pikes zieht.

Die Mannschaft ist eingespielt

Als einziges Team in der Total League agieren die Musel Pikes mit den gleichen Profispielern wie in der vergangenen Saison. Der athletische und schnelle Jarmar Gulley ist für die kreativen Ideen und das Punkten zuständig, während Clancy Rugg unter den Brettern ackert. Mit den beiden Profispielern war nicht nur der Club, sondern auch Baum zufrieden und eine Vertragsverlängerung war somit die logische Konsequenz. Die einheimischen Leistungsträger sind nach wie vor an Bord und mit Joe Kalmes hat man einen vielverspre-



Tom Welter (r.) hat sich zum Schlüsselspieler entwickelt.

(FOTO: FABRIZIO MUNISSO)

chenden Spieler hinzubekommen: „Er passt menschlich hervorragend in die Mannschaft“, ist sich Baum sicher. „Unser Vorteil ist, dass wir die Möglichkeit haben, um das Spiel zu variieren. Wir können mit einer größeren, aber auch mit einer kleineren Formation spielen. Zudem werden junge Spieler wie Tom

Schomer ihre Chance erhalten, um sich zu beweisen.“

Was den Moselanern in jüngster Vergangenheit fehlte, war die Konstanz. An guten Tagen hat die Mannschaft für große Überraschungen gesorgt und beispielsweise T71 aus dem Pokalwettbewerb geworfen, um dann in der

Meisterschaft eine Niederlage gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner zu kassieren.

Die Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten scheint zu stimmen: Tom Welter schaffte im vergangenen Jahr endgültig den Durchbruch und hat sich etabliert, während sich Christophe

Donnersbach und Co. in ihrer Rolle immer besser zurechtfinden. Gemeinsam ist es den Spielern gelungen, Clubikone Guy Schmit zu ersetzen.

Was die Zielsetzung der Mannschaft betrifft, gibt sich der Trainer vorsichtig optimistisch: „Ich bin in erster Linie vom Teamzusammenhalt innerhalb der Truppe begeistert. Erfahrene Spieler wie Laurent (Schwartz) und Jean (Kox) gehen vorbildhaft voran, die anderen ziehen mit. Demnach bin ich sehr von der Mannschaft angetan; wir haben große Ziele vor Augen! Auf jeden Fall wollen wir besser abschneiden als in den vergangenen beiden Saisons (jeweils Platz sechs, Anm der Red.).“ Nun stellt sich die Frage, ob die Musel Pikes den nächsten Schritt gehen können und endgültig zu den Mitfavoriten zu zählen sind, oder ob das Team erneut Probleme gegen die stärksten Teams der Total League haben wird?

Musel Pikes

Trainer: Frank Baum (erste Saison, zuvor bereits von 2007-2013 Coach bei den Musel Pikes)

Spieler: Pit Albert (1998), Chris Dentzer (1990), Christophe Donnersbach (1984), Jarmar Gulley (1991), Joe Kalmes (1995), Jean Kox (1990), Raphaël Martin (1994), Charel Nesser (1996), Clancy Rugg (1991), Andy Schammo (1992), Tom Schomer (1997), Laurent Schwartz (1989), Tom Steffen (1993), Tom Welter (1993)

AS ZOLVER

Die Titelgruppe erneut im Visier

Trainer Magdowski will an die vorige Saison anknüpfen

VON PAUL JAAQUES

Zolver setzte in der vorigen Saison zu einem echten Höhenflug an und hatte das Halbfinale zum Greifen nah. Auf der Zielgeraden ging der Mannschaft von Trainer Kevin Magdowski dann allerdings etwas die Luft aus und so musste man sich am Ende mit dem fünften Rang begnügen.

„Wir waren mit dem Abschneiden und der Gesamtleistung des Teams in der vorigen Saison zufrieden“, so Coach Magdowski, der seine dritte Saison beim Verein aus dem Süden in Angriff nimmt.

Das erneute Erreichen der Playoff-Titelrunde hat man vor dem Saisonstart auf dem „Knapp“ im Visier. „Ich bin mir allerdings bewusst, dass viele Mannschaften sich dieses Ziel gesteckt haben. Hinter T71 und Amicale folgen in meinen Augen sehr viele Vereine mit etwa dem gleichen Potenzial. Außerdem werden die Teams, die in der vergangenen Saison hinter den Erwartungen zurück geblieben sind, aus ihren Fehlern gelernt haben. Deshalb wird es für



Dominique Benseghir und die AS Zolver wollen einen ähnlichen Höhenflug wie in der vergangenen Spielzeit erleben.

(FOTO: BEN MAJERUS)

Zolver nicht einfach werden, Platz fünf zu wiederholen“, gibt sich Magdowski bescheiden und optimistisch zugleich.

Evans und Barden als starkes US-Duo

Derrick Barden und Malcolm Miller hieß das erfolgreiche US-Duo, das in der vorigen Spielzeit in vielen Begegnungen für Zolver die Kastanien aus dem Feuer holte. Miller hat den Verein in der Zwischensaison verlassen und wurde durch Reggie Evans, dem ehemaligen Arantia-Akteur, ersetzt.

Auf diesen beiden spektakulären Spielern ruhen dann auch viele Hoffnungen der Anhänger aus Zolver und Vereinsverantwortlichen. „Barden und Evans haben bereits Erfahrung in der Total League gesammelt, das sehe ich als großen Vorteil für meine Mannschaft an“, ist der Trainer vom Leistungsvermögen seiner beiden ausländischen Profispielern überzeugt. Neben Miller muss Zolver aber auch den Abgang von zwei weiteren Spielern verkraften. Den jungen Vic Heuschling zog es zum

Ligakonkurrenten nach Walferdingen und der langjährige Führungsspieler Ben Hemmen hat einen Schlusstrich unter seine Karriere gezogen. Max Hilger (Racing), Yann Fux (BC Mess) sowie einige Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen sollen die entstandene Lücke schließen.

Mit seinem zahlreichen Anhang im Rücken will Zolver erneut eine gute Figur in der Eliteklasse abgeben und den Sprung unter die Top Sechs schaffen. Gleich zur Saisonouverture steht mit dem Gastspiel beim amtierenden Meister T71 der erste Härtestest für Zolver auf dem Programm.

AS Zolver

Trainer: Kevin Magdowski (dritte Saison)

Spieler: Derrick Barden (1992), Dominique Benseghir (1985), Marco Borges (1997), David Controguerra (1986), Reggie Evans (1989), Pol Ferrante (1999), Yann Fux (1990), Max Hilger (1995), Pit Kies (1998), Pitt Koster (1989), Ben Wampach (1991), Christian Weisen (1986)